

# wDOI

## Wrapped Doichain

### Whitepaper

*Der DOI als ERC20-Token im Ethereum-Ökosystem*

Herausgeber

**DOICHAINWORLD DOOEL Skopje**

Republik Nordmazedonien

in Zusammenarbeit mit der Doichain-Community

Version 1.0 · Mai 2026

[www.doichain.org](http://www.doichain.org) · [doichain.world](http://doichain.world)

## Management Summary

Dieses Whitepaper beschreibt wDOI, die als ERC20-Token auf der Ethereum-Blockchain ausgegebene Wrapped-Variante des nativen Doichain-Coins (DOI). wDOI macht DOI in der weltweit größten Smart-Contract-Umgebung handelbar, in Wallets wie MetaMask anzeigbar und in DeFi-Anwendungen einsetzbar. Im Verhältnis von 1:1 ist jeder wDOI durch einen auf der Doichain gesperrten DOI hinterlegt.

Die Ausgabe von wDOI ist Teil einer übergreifenden Cross-Chain-Strategie, die von der DOICHAINWORLD DOOEL Skopje, Nordmazedonien, getragen wird. Perspektivisch sollen rund 30 Prozent der DOI-Emission in Wrapped Tokens gebunden werden, je etwa 15 Prozent als wDOI auf Ethereum und als sDOI auf Solana. Dadurch entstehen drei separate Marktsegmente, ohne dass die Gesamtmenge von 21 Millionen DOI verändert wird. Erwartete Effekte sind eine breitere Nutzerbasis, eine bessere Sichtbarkeit auf etablierten Handelsplätzen wie Uniswap sowie zusätzliche Anwendungsmöglichkeiten im DeFi-Bereich.

Im Zentrum der wDOI-Architektur stehen drei Bausteine: ein **kontrolliertes Wrapping-Verfahren** mit nachvollziehbarer Sperrung der nativen DOI, ein **revisionsicherer ERC20-Smart-Contract** auf Ethereum sowie **liquide Handelspaare** auf Uniswap. Für die initiale Liquidität sind ein wDOI/ETH-Pool und nachfolgend ein wDOI/USDT-Pool vorgesehen, jeweils mit einem geeigneten Lock-Mechanismus für die Liquidity-Provider-Tokens und einer transparenten Eigentümer- und Berechtigungsstruktur des Token-Contracts.

Das vorliegende Paper richtet sich an die Doichain-Community, an Krypto-interessierte Anleger, an potenzielle Liquidity Provider und an institutionelle Partner. Es beschreibt die technische Funktionsweise, die wirtschaftlichen Hintergründe, die Maßnahmen zur Vertrauensbildung sowie die rechtlichen Rahmenbedingungen, in denen die Emittenten-Gesellschaft operiert. Es ersetzt keine Finanz-, Steuer- oder Rechtsberatung.

# Inhaltsverzeichnis

<b>Management Summary</b>	<b>2</b>
<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>3</b>
<b>1. Einleitung</b>	<b>5</b>
1.1 Ausgangslage	5
1.2 Zielsetzung dieses Papers	5
1.3 Adressaten	5
1.4 Aufbau des Dokuments	5
<b>2. Die Doichain im Überblick</b>	<b>6</b>
2.1 Herkunft und Architektur	6
2.2 Anwendungsbereiche	6
2.3 Organisation und Träger	6
<b>3. Grundlagen</b>	<b>8</b>
3.1 Native Coins und Token	8
3.2 Ethereum und der ERC20-Standard	8
3.3 Wallets, MetaMask und Uniswap	8
3.4 Smart Contracts und DeFi	8
<b>4. Das Konzept von wDOI</b>	<b>10</b>
4.1 Definition	10
4.2 Warum überhaupt einen Wrapped Token?	10
4.3 Strategische Bedeutung für Doichain	10
4.4 Abgrenzung	10
<b>5. Technische Architektur</b>	<b>12</b>
5.1 Übersicht	12
5.2 Mint- und Burn-Prozess	12
5.3 Custody-Struktur	12
5.4 Der ERC20-Smart-Contract	12
5.5 Bridge-Architektur	13
5.6 Technische Schnittstellen	13
<b>6. Liquidity Pools und Handelsstrategie</b>	<b>14</b>
6.1 Warum Liquidity Pools?	14
6.2 Geplante Pools für wDOI	14
6.2.1 Phase 1: wDOI/ETH	14
6.2.2 Phase 2: wDOI/USDT	14
6.2.3 Phase 3: Weitere Pools	14
6.3 Liquidity Locking und Vertrauensbildung	14
6.4 Marktqualität und Slippage	15
<b>7. Die Cross-Chain-Strategie: wDOI und sDOI</b>	<b>16</b>
7.1 Übergeordnete Allokation	16
7.2 Mathematische Hintergrundüberlegungen	16
7.3 Anwendungsperspektiven jenseits des Preises	16
7.4 Sequenzierung	17
<b>8. Vertrauensbildung und Sicherheitsarchitektur</b>	<b>18</b>

8.1 Drei Vertrauensanker	18
8.2 Nachprüfbare Hinterlegung	18
8.3 Kontrollierte Contract-Rechte	18
8.4 Transparente Liquiditätsbindung	18
8.5 Audits und Code-Qualität	18
8.6 Operative Sicherheit	18
<b>9. Rechtliche Einordnung</b>	<b>20</b>
9.1 Standort Nordmazedonien	20
9.2 Verhältnis zur Markets in Crypto-Assets Regulation (MiCA)	20
9.3 Charakter des Tokens	20
9.4 Steuerliche Aspekte	21
9.5 Keine Anlageberatung, kein öffentliches Angebot in der EU	21
<b>10. Risiken</b>	<b>22</b>
10.1 Technische Risiken	22
10.2 Marktrisiken	22
10.3 Liquiditätsrisiken	22
10.4 Regulatorische Risiken	22
10.5 Operative Risiken	22
<b>11. Zusammenfassung und Ausblick</b>	<b>23</b>
Nächste Schritte	23
<b>Anhang A: Glossar</b>	<b>24</b>
<b>Anhang B: Schlagwortverzeichnis</b>	<b>27</b>
<b>Impressum und rechtlicher Hinweis</b>	<b>29</b>

# 1. Einleitung

## 1.1 Ausgangslage

Doichain ist eine eigenständige, dezentrale Blockchain mit eigener Codebasis. Sie wurde aus den Quelltexten von Namecoin abgeleitet und nutzt einen SHA-256-basierten Proof-of-Work-Algorithmus. Durch das Verfahren des Merged Mining ist die Sicherheit der Doichain eng mit der Bitcoin-Mining-Infrastruktur verknüpft, ohne zusätzlichen Energieaufwand zu verursachen. Auf dieser Basis entstanden ein eigener Coin (DOI) und ein wachsendes Ökosystem an Anwendungen, das von Consent-Management über Proof-of-Existence bis hin zu projektbezogenen NFTs reicht.

Der native DOI ist heute in eigenen Wallets verfügbar, etwa im DoiWallet und im Electrum-DoiWallet, und wird auf Handelsplätzen wie XT.com gehandelt. Außerhalb dieses spezifischen Umfelds ist der DOI für viele Krypto-Nutzer jedoch schwer zugänglich. Wer mit MetaMask arbeitet, auf Uniswap handelt oder DeFi-Anwendungen wie Aave nutzt, kann den nativen DOI dort nicht abbilden. Genau diese Lücke schließt wDOI.

## 1.2 Zielsetzung dieses Papers

Das vorliegende Whitepaper beschreibt wDOI in technischer, ökonomischer und regulatorischer Hinsicht. Es erläutert, wie der native DOI in einen ERC20-Token überführt wird, welche Akteure und Smart Contracts daran beteiligt sind, wie die 1:1-Hinterlegung gesichert wird und wie die Handelbarkeit auf dezentralen Börsen organisiert ist. Darüber hinaus erläutert es die strategischen Überlegungen hinter der Cross-Chain-Allokation und die Maßnahmen, mit denen Vertrauen in den Wrapped Token aufgebaut werden soll.

## 1.3 Adressaten

Das Whitepaper richtet sich an die Doichain-Community, an Krypto-interessierte Anleger und Liquidity Provider sowie an institutionelle Partner, die eine Einbindung von DOI in eigene Anwendungen erwägen. Es ist bewusst so geschrieben, dass auch Leser ohne tiefere Blockchain-Vorkenntnisse die Kernzusammenhänge nachvollziehen können. Technische Details und Glossar-Einträge erlauben ein Mitlesen für Fortgeschrittene.

## 1.4 Aufbau des Dokuments

Nach dieser Einleitung beschreibt Kapitel 2 den Doichain-Hintergrund und das Ökosystem. Kapitel 3 erläutert grundlegende Begriffe rund um Ethereum, ERC20 und Wrapped Tokens. Kapitel 4 stellt das Konzept von wDOI vor. Kapitel 5 beschreibt die technische Architektur. Kapitel 6 behandelt die Liquidity Pools und Handelsstrategie auf Uniswap. Kapitel 7 widmet sich der Cross-Chain-Strategie mit sDOI auf Solana. Kapitel 8 behandelt Vertrauensbildung und Sicherheitsarchitektur. Kapitel 9 ordnet wDOI regulatorisch ein. Kapitel 10 beschreibt Risiken. Kapitel 11 fasst zusammen und gibt einen Ausblick. Anhänge mit Glossar und Schlagwortverzeichnis schließen das Dokument ab.

## 2. Die Doichain im Überblick

### 2.1 Herkunft und Architektur

Doichain ist eine dezentrale Open-Source-Blockchain, die aus dem Namecoin-Projekt hervorgegangen ist und in mehreren Schritten modernisiert wurde. Wie Bitcoin nutzt Doichain einen SHA-256-Proof-of-Work-Algorithmus. Über Merged Mining werden die Doichain-Blöcke gemeinsam mit Bitcoin-Blöcken gemined. Die Konsequenz ist eine Sicherheitsstruktur, die von der enormen Bitcoin-Hashrate profitiert, ohne zusätzlichen Energieverbrauch zu verursachen.

Die maximale Gesamtmenge an DOI ist auf 21 Millionen Coins begrenzt. Die Block-Subsidy folgt einem an Bitcoin angelehnten Halving-Schema. Damit verfügt Doichain über ein klar definiertes, deflationäres Geldmengenkonzept.

### 2.2 Anwendungsbereiche

Doichain wurde ursprünglich für die manipulationssichere Dokumentation von Einwilligungen (Consent / Double-Opt-In) entwickelt. Diese Anwendung ist heute weiterhin zentral und hat zur Entwicklung eines spezifischen Ökosystems aus Diensten und Werkzeugen geführt. Hinzu kamen über die Jahre Anwendungen wie Proof-of-Existence, NFTs für nachhaltige Projekte (etwa Rescue Flag und Carbon Minus), datenschutzkonforme Mail-Lösungen und Werkzeuge im Bereich künstlicher Intelligenz.

Eine zentrale Eigenschaft, die Doichain für viele dieser Anwendungen qualifiziert, ist die Verbindung aus DSGVO-konformer Architektur, niedriger Transaktionskosten auf Layer 2 und der Möglichkeit, große Mengen an Metadaten und Nachweisen blockchainbasiert zu verankern.

### 2.3 Organisation und Träger

Die Ausgabe und der Betrieb von wDOI werden von der DOICHAINWORLD DOOEL Skopje getragen, einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach dem Recht der Republik Nordmazedonien. Das Unternehmen wurde im Juli 2025 gegründet und ist im Zentralregister der Republik Nordmazedonien unter der Firmen-Nummer 7861605 eingetragen. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Skopje. Die registrierte Haupttätigkeit ist nichtspezialisierter Großhandel (Code 46.900); die Gesellschaft ist zudem zur Ausübung von Tätigkeiten im Außenhandel berechtigt (General Business Clause).

Die Standortwahl Nordmazedonien ist bewusst getroffen. Nordmazedonien ist Beitrittskandidat zur Europäischen Union, aber kein EU- oder EWR-Mitgliedsstaat. Die Markets in Crypto-Assets Regulation (MiCA) der EU ist auf einen in Nordmazedonien ansässigen Emittenten daher nicht direkt anwendbar. Maßgeblich ist das nationale Recht Nordmazedoniens. Diese Konstellation ermöglicht es der DOICHAINWORLD DOOEL Skopje, die wDOI-Emission in einem klar definierten Rahmen außerhalb des EU-Regelungsbereichs durchzuführen, während die Doichain selbst als technisches Protokoll weiterhin grenzüberschreitend genutzt werden kann.

Operativ arbeitet die DOICHAINWORLD DOOEL Skopje mit einer wachsenden internationalen Community von Entwicklern, Anwendern und Anlegern zusammen sowie mit technologischen Kooperationspartnern, die das Doichain-Ökosystem mit konkreten Anwendungen aufbauen. Die Doichain selbst bleibt davon unberührt ein offenes, dezentrales Protokoll ohne zentrale Eigentümerstruktur.

## 3. Grundlagen

Dieses Kapitel führt die wichtigsten Begriffe ein, die für das Verständnis von wDOI notwendig sind. Wer sich im Krypto-Bereich bereits auskennt, kann das Kapitel überspringen oder als Nachschlagewerk nutzen.

### 3.1 Native Coins und Token

Ein nativer Coin ist die Basiseinheit einer eigenständigen Blockchain. Bitcoin ist der native Coin der Bitcoin-Blockchain, Ether (ETH) der native Coin von Ethereum, DOI der native Coin der Doichain. Native Coins sind notwendig, um Transaktionsgebühren auf ihrer Heimat-Chain zu zahlen.

Ein Token hingegen ist ein Wertgegenstand, der auf einer fremden Blockchain abgebildet wird, typischerweise durch einen Smart Contract. Der bekannteste Token-Standard ist ERC20 auf Ethereum. Wer einen ERC20-Token hält, hält keinen eigenständigen Coin, sondern einen Eintrag im Smart Contract, der ihm einen bestimmten Anteil zuweist.

### 3.2 Ethereum und der ERC20-Standard

Ethereum ist nach Bitcoin die nach Marktkapitalisierung größte Blockchain. Sie unterscheidet sich von Bitcoin grundlegend dadurch, dass sie eine vollständig programmierbare Umgebung bietet. Auf Ethereum laufen Smart Contracts, also Programme, die deterministisch und ohne zentrale Instanz Vermögenswerte bewegen können.

Der ERC20-Standard ist eine Spezifikation, die festlegt, wie ein Token-Smart-Contract auf Ethereum funktionieren muss, damit Wallets, Börsen und DeFi-Anwendungen automatisch mit ihm umgehen können. Ein ERC20-Contract stellt unter anderem Funktionen wie `transfer`, `balanceOf`, `approve` und `transferFrom` bereit. Durch diese Standardisierung kann jede ERC20-konforme Anwendung jeden ERC20-Token verarbeiten, ohne dass Entwickler für jeden neuen Token eigene Anpassungen vornehmen müssen.

### 3.3 Wallets, MetaMask und Uniswap

MetaMask ist das mit Abstand am weitesten verbreitete nicht-verwahrende Wallet für Ethereum-kompatible Tokens. Es läuft als Browser-Erweiterung und als Mobile App und gilt vielen Nutzern als Standardzugang zur Web3-Welt. Wallets wie MetaMask zeigen automatisch alle ERC20-Tokens an, deren Vertragsadresse hinterlegt ist.

Uniswap ist die größte dezentrale Börse auf Ethereum. Statt eines klassischen Orderbuchs nutzt Uniswap automatisierte Liquidity Pools (siehe Kapitel 6). Auf Uniswap kann jeder Token, der einen Pool besitzt, ohne Registrierung gehandelt werden. Damit ist Uniswap ein zentraler Verteilkanal für Wrapped Tokens wie wDOI.

### 3.4 Smart Contracts und DeFi

Smart Contracts sind Programme, die auf der Blockchain ausgeführt werden. Sie sind, einmal deployed, in der Regel unveränderlich und folgen ausschließlich ihrem programmierten Code. Diese Eigenschaft macht sie sowohl mächtig als auch riskant: Fehler im Code können nicht einfach nachträglich behoben werden, sondern erfordern aufwändige Migrationen.

DeFi steht für Decentralized Finance, also für Finanzdienstleistungen auf der Blockchain ohne klassische Intermediäre. Bekannte DeFi-Anwendungen sind Uniswap (Handel), Aave und Compound (Kreditvergabe), MakerDAO (Stablecoin DAI) und Curve (Stablecoin-Swaps). Wrapped Tokens sind ein wichtiger Baustein, weil sie native Coins anderer Chains in das DeFi-Ökosystem integrieren.

## 4. Das Konzept von wDOI

### 4.1 Definition

wDOI ist ein ERC20-Token auf der Ethereum-Blockchain. Jeder einzelne wDOI repräsentiert genau einen DOI auf der Doichain. Die Kopplung im Verhältnis 1:1 wird durch einen kontrollierten Prozess sichergestellt: Für jeden ausgegebenen wDOI wird ein DOI auf der Doichain in einer öffentlich nachvollziehbaren Struktur gesperrt. Wird ein wDOI auf der Ethereum-Chain verbrannt, gibt das System den entsprechenden DOI auf der Doichain wieder frei.

#### **Kerneigenschaft von wDOI**

wDOI ist kein neuer, zusätzlicher Coin. Jeder wDOI ist die ERC20-Repräsentation eines bereits existierenden DOI. Die Gesamtmenge an DOI plus wDOI bleibt jederzeit auf die Maximalemission von 21 Millionen begrenzt.

### 4.2 Warum überhaupt einen Wrapped Token?

Der native DOI lebt auf seiner eigenen Chain. Wer DOI in der Ethereum-Welt nutzen möchte, etwa um auf Uniswap zu handeln, in MetaMask anzuzeigen oder als Sicherheit in einem DeFi-Protokoll zu hinterlegen, steht vor einer technischen Mauer. Die beiden Chains sprechen nicht direkt miteinander. Das Wrapping ist die etablierte Lösung für genau dieses Problem.

Das gleiche Prinzip hat sich bei Bitcoin durchgesetzt: Wrapped Bitcoin (wBTC) bildet Bitcoin als ERC20-Token auf Ethereum ab und wird heute milliardenfach gehandelt. Auch andere Projekte wie Dogecoin haben mit wDoge denselben Weg gewählt. wDOI orientiert sich konzeptionell an diesen erfolgreichen Vorbildern.

### 4.3 Strategische Bedeutung für Doichain

Das Wrapping öffnet den DOI einer deutlich größeren potenziellen Nutzerbasis. MetaMask hat Schätzungen zufolge über 30 Millionen aktive Nutzer weltweit. Uniswap verarbeitet täglich Handelsvolumen im dreistelligen Millionenbereich. Ein realistischer Anteil dieser Reichweite kann über wDOI erschlossen werden.

Gleichzeitig bedeutet das Wrapping eine neue Verantwortung. Der Wrapped Token muss technisch korrekt funktionieren, rechtlich sauber aufgesetzt sein und vor allem auf seinem Zielmarkt liquide handelbar sein. Genau auf diese drei Punkte zielen die nachfolgenden Kapitel.

### 4.4 Abgrenzung

wDOI ist kein Stablecoin. Sein Preis schwankt mit dem Preis des nativen DOI. Er ist auch kein Wertpapier, sondern ein Utility-Token, der einen technischen Anspruch auf einen DOI

auf der Doichain abbildet. Eine ausführliche rechtliche Einordnung der Emittenten-Struktur und des Token-Charakters findet sich in Kapitel 9.

## 5. Technische Architektur

### 5.1 Übersicht

Die wDOI-Architektur besteht aus vier Hauptkomponenten: einem Custody-Mechanismus für die nativen DOI auf der Doichain, einer Bridge-Logik zur Übertragung der Information zwischen den Chains, dem ERC20-Smart-Contract auf Ethereum sowie den Liquiditäts- und Marktinfrastrukturen wie Uniswap-Pools und Blockchain-Explorer. Jede dieser Komponenten erfüllt eine klar definierte Aufgabe, die zusammen das 1:1-Verhältnis zwischen DOI und wDOI gewährleisten.

### 5.2 Mint- und Burn-Prozess

Der grundlegende Lebenszyklus von wDOI folgt einem zweistufigen Mint-Burn-Modell. Beim Mint wird eine bestimmte Menge an DOI auf der Doichain in einer abgesicherten Custody-Struktur gesperrt. Erst danach werden in identischer Höhe wDOI auf Ethereum geschaffen und an die anfordernde Adresse ausgeliefert. Beim Burn wird eine bestimmte Menge wDOI auf Ethereum unwiderruflich vernichtet, woraufhin die entsprechende Menge nativer DOI wieder freigegeben wird.

#### Mint und Burn in zwei Sätzen

Mint: Native DOI werden gesperrt, danach werden gleich viele wDOI auf Ethereum geschaffen.

Burn: wDOI werden vernichtet, danach werden gleich viele native DOI wieder freigegeben.

### 5.3 Custody-Struktur

Die Sperrung der nativen DOI erfolgt in einer mehrstufig abgesicherten Wallet-Struktur. Vorgesehen ist eine Kombination aus Cold Storage, Multisignatur-Wallets und einer auditierbaren On-Chain-Dokumentation. Damit lässt sich jederzeit nachvollziehen, dass die Menge der gesperrten DOI mindestens dem Umlauf an wDOI entspricht. Vorbild ist auch hier das Proof-of-Reserves-Konzept, das sich im wBTC-Ökosystem etabliert hat.

Mittelfristig sind regelmäßige unabhängige Prüfungen oder zumindest automatisierte On-Chain-Dashboards vorgesehen, die einen Vergleich zwischen Total Supply auf der Ethereum-Seite und Locked Supply auf der Doichain-Seite ermöglichen. Geringe technische Diskrepanzen aus laufenden Transaktionen sind systembedingt möglich; sie dürfen aber strukturell den Anspruch der vollen Hinterlegung nicht in Frage stellen.

### 5.4 Der ERC20-Smart-Contract

Der wDOI-Smart-Contract folgt dem ERC20-Standard und bringt zusätzlich Funktionen für Mint- und Burn-Vorgänge mit, die nur autorisierten Adressen offenstehen. Die wesentlichen Designentscheidungen sind:

- **Symbol und Name.** Der Token-Symbol-String lautet wDOI, der Name Wrapped Doichain.
- **Dezimalstellen.** Aus Kompatibilitätsgründen werden 8 Dezimalstellen verwendet, analog zur nativen DOI-Granularität.
- **Mint-Rechte.** Das Recht zum Mint und zum Burn liegt bei einem klar definierten Set an Adressen, idealerweise hinter einer Multisig-Konfiguration.
- **Pausen-Funktion.** Im Fall eines Sicherheitsvorfalls kann der Token-Transfer kurzfristig pausiert werden. Diese Funktion ist als Schutzmechanismus gedacht und wird durch organisatorische Maßnahmen flankiert (siehe Kapitel 8).
- **Veränderbarkeit.** Der Contract ist nicht-aufrüstbar konzipiert. Spätere Erweiterungen erfolgen, falls notwendig, durch Migrationen mit klarer Community-Kommunikation.

## 5.5 Bridge-Architektur

Die Bridge zwischen Doichain und Ethereum ist verfahrensorientiert aufgebaut. Sie wird in einer ersten Ausbaustufe als föderierte Bridge betrieben: Ein definiertes Set an Operatoren bestätigt mit kryptografischen Signaturen, dass die DOI-Sperrung auf der Doichain stattgefunden hat, woraufhin der Mint auf Ethereum freigegeben wird. Dieses Modell bietet eine pragmatische Balance aus Sicherheit, Geschwindigkeit und Komplexität.

Langfristig sind dezentralere Varianten denkbar, etwa eine Light-Client-basierte Bridge oder eine Optimistic-Rollup-Lösung. Diese Optionen werden geprüft, sobald das wDOI-Ökosystem ein Volumen erreicht, das den zusätzlichen technischen Aufwand rechtfertigt.

## 5.6 Technische Schnittstellen

Drei Schnittstellen sind für Nutzer und Integriatoren relevant: erstens eine Wrap-/Unwrap-Schnittstelle, über die DOI in wDOI und wieder zurück konvertiert werden können; zweitens ein öffentliches Dashboard, das Total Supply und Locked Reserves gegenüberstellt; drittens Blockchain-Explorer-Einträge auf Etherscan und auf dem Doichain-Explorer, die alle relevanten Transaktionen nachvollziehbar machen.

## 6. Liquidity Pools und Handelsstrategie

### 6.1 Warum Liquidity Pools?

Damit wDOI in der Ethereum-Welt tatsächlich handelbar ist, reicht das bloße Vorhandensein eines ERC20-Contracts nicht aus. Es braucht Märkte, auf denen wDOI gegen andere Tokens getauscht werden kann. Diese Märkte werden auf Ethereum überwiegend durch automatisierte Liquidity Pools auf Uniswap und vergleichbaren dezentralen Börsen bereitgestellt.

Ein Liquidity Pool ist ein Smart Contract, der zwei Tokens zu gleichen Wertanteilen hält. Jeder kann gegen einen festgelegten Algorithmus mit dem Pool handeln. Der Preis ergibt sich automatisch aus dem Verhältnis der beiden Token-Mengen, in der Regel über die Constant Product Formula  $x \cdot y = k$ . Wer Liquidität bereitstellt (Liquidity Provider), erhält LP-Tokens als Anteilsschein und partizipiert anteilig an den Handelsgebühren.

### 6.2 Geplante Pools für wDOI

Die Liquidity-Strategie für wDOI sieht einen schrittweisen Aufbau über drei Phasen vor:

#### 6.2.1 Phase 1: wDOI/ETH

Der initiale Pool ist ein wDOI/ETH-Pool auf Uniswap. Diese Wahl folgt einer einfachen Logik: Ether ist die Basiswährung der Ethereum-Welt, jeder DEX-Trader hat ETH in seiner Wallet, und ein ETH-Pool ist die erste Anlaufstelle für jede Form der Preisfindung. Der Pool wird mit einer ausreichend großen Tiefe ausgestattet, um Slippage bei normalen Handelsgrößen gering zu halten.

#### 6.2.2 Phase 2: wDOI/USDT

Sobald sich der wDOI/ETH-Pool etabliert hat und erste Volumen-Nachweise vorliegen, folgt ein wDOI/USDT-Pool. USDT (Tether) ist der mit Abstand meistgehandelte Stablecoin und stellt eine direkte Verbindung in das Stablecoin-Universum her. Damit können Nutzer wDOI ohne den Umweg über ETH gegen einen dollar-gebundenen Vermögenswert handeln.

#### 6.2.3 Phase 3: Weitere Pools

Erst in einer dritten Phase, bei nachgewiesener Marktnachfrage, werden weitere Pools wie wDOI/USDC, wDOI/WBTC oder Cross-Chain-Bridges in Richtung sDOI auf Solana in Betracht gezogen. Eine Fragmentierung der Liquidität auf zu viele Pools verschlechtert in der Regel die Marktqualität und wird daher bewusst vermieden.

### 6.3 Liquidity Locking und Vertrauensbildung

Eine wesentliche Erwartung der Krypto-Community an neue Projekte ist die nachvollziehbare Bindung der Initial-Liquidität. Ohne diese Bindung besteht das Risiko eines Rug Pulls, also des Abzugs der Liquidität durch das Projektteam. Für die wDOI-Pools sind mehrere Locking-Varianten in der Evaluation:

- Verwahrung der LP-Tokens in einem **Multisig-Wallet mit Timelock**, etwa über Gnosis Safe.
- **Unwiderrufliches Verbrennen** eines Teils der LP-Tokens an eine Burn-Adresse.
- Sperrung über etablierte **Drittanbieter-Dienste** wie UNCX (früher Unicrypt), Team Finance oder PinkLock. Die Kosten dieser Dienste werden im Rahmen der Gesamtkalkulation geprüft.

Die konkrete Wahl wird vor Live-Gang transparent kommuniziert und mit Transaktionsnachweisen belegt. Eine Kombination aus Multisig-Verwahrung mit langer Timelock-Periode und partiellem Burn ist eine naheliegende Variante, da sie hohe Sicherheit mit überschaubaren laufenden Kosten verbindet.

## 6.4 Marktqualität und Slippage

Die Qualität eines DEX-Marktes misst sich nicht primär an der Anzahl der gelisteten Tokens, sondern an der Tiefe der Pools, der Stabilität des Preises gegenüber Trades üblicher Größe und der Verfügbarkeit zuverlässiger Preisquellen. Die initiale Pool-Größe und die Wahl des Fee-Tiers (auf Uniswap V3 etwa 0,3 Prozent für volatile Paare) werden so gewählt, dass typische Handelsgrößen mit minimaler Slippage abgewickelt werden können.

## 7. Die Cross-Chain-Strategie: wDOI und sDOI

### 7.1 Übergeordnete Allokation

wDOI ist nicht als isoliertes Projekt konzipiert, sondern als erster Baustein einer übergreifenden Cross-Chain-Strategie. Perspektivisch sollen rund 30 Prozent der DOI-Gesamtemission in Wrapped Tokens auf führenden Smart-Contract-Plattformen abgebildet werden, jeweils rund 15 Prozent als wDOI auf Ethereum und als sDOI (Solana DOI) auf der Solana-Blockchain.

Bezogen auf die Maximalemission von 21 Millionen DOI entspricht das einer langfristigen Allokation von rund 6,3 Millionen DOI in Bridges, davon je 3,15 Millionen in wDOI und sDOI. Die übrigen 14,7 Millionen verbleiben als native DOI im freien Umlauf auf der Doichain.

### 7.2 Mathematische Hintergrundüberlegungen

Die Cross-Chain-Allokation wirkt gleichzeitig auf der Angebots- und auf der Nachfrageseite. Angebotsseitig wird ein Teil der nativen DOI in den Bridges gebunden und steht damit dem freien Handel auf den nativen Märkten nicht mehr unmittelbar zur Verfügung. Nachfrageseitig entstehen neue Handelsplätze in zwei der weltweit relevantesten Krypto-Ökosysteme, mit eigenen Nutzergruppen, DeFi-Anwendungen und Sichtbarkeit.

In einem stark vereinfachten Modell, in dem die Gesamtnachfrage über die drei Märkte (DOI, wDOI, sDOI) hinweg additiv betrachtet wird, ergibt sich bei konstantem Gesamtangebot ein erhöhter aggregierter Druck auf den Gleichgewichtspreis, sobald die Bridge-Nachfrage signifikante Werte erreicht. Reale Märkte unterliegen selbstverständlich zusätzlich Arbitrage-Effekten, die Preisdifferenzen zwischen DOI, wDOI und sDOI begrenzen, sowie Transaktionskosten und asymmetrischer Information. Eine graduelle Allokation ist deshalb bewusst eingeplant, um disruptive Sprünge zu vermeiden und dem Markt Zeit zur Anpassung zu geben.

#### Wichtige Klarstellung

Die hier dargestellten Modellüberlegungen sind keine Kurs- oder Renditeprognose. Sie sind ein Gedankengerüst für die strategische Einordnung der Cross-Chain-Allokation. Die tatsächliche Marktentwicklung hängt von zahlreichen Faktoren ab, einschließlich der Aktivität der Community und der Umsetzungsqualität der Wrapped Tokens.

### 7.3 Anwendungsperspektiven jenseits des Preises

Über den reinen Preiseffekt hinaus eröffnet die Multi-Chain-Präsenz Anwendungsmöglichkeiten, die für die langfristige Entwicklung des Ökosystems strukturell wichtiger sein dürften als kurzfristige Kurseffekte:

- **DeFi-Integration.** wDOI auf Ethereum kann in Lending-Protokolle (Aave, Compound) und Yield-Aggregatoren eingebunden werden. sDOI eröffnet

entsprechende Möglichkeiten im Solana-DeFi-Ökosystem (Raydium, Orca, Marinade).

- **Consent-as-a-Service auf Smart-Contract-Plattformen.** Doichains Kernfunktion, die manipulationssichere Dokumentation von Einwilligungen, kann über Smart Contracts auf Ethereum und Solana direkt in dApps integriert werden. Ein Consent-Oracle, das Doichain-verifizierte Einwilligungen on-chain bestätigt, ist ein denkbares Szenario.
- **Cross-Chain-Identität und NFTs.** Doichain-spezifische Assets können über die Bridges auf Ethereum und Solana sichtbar und handelbar gemacht werden.
- **Community-Vergrößerung.** Jedes Netzwerk bringt eine eigene Community mit. Ethereum- und Solana-Entwickler denken in unterschiedlichen Kategorien. Beide Perspektiven können die Doichain-Entwicklung bereichern.

## 7.4 Sequenzierung

Die Strategie sieht vor, wDOI auf Ethereum zuerst zu launchen, da die ERC20-Werkzeuge und die DeFi-Infrastruktur besser ausgereift sind und sich die wesentlichen Vorbilder (wBTC, wDoge, WETH) im Ethereum-Universum bewährt haben. sDOI folgt in einer zweiten Welle, sobald wDOI stabil läuft und die operative Erfahrung in die Architektur der Solana-Variante einfließen kann.

## 8. Vertrauensbildung und Sicherheitsarchitektur

### 8.1 Drei Vertrauensanker

Wrapped Tokens stehen und fallen mit dem Vertrauen ihrer Nutzer. Die wDOI-Architektur stützt sich deshalb auf drei zentrale Vertrauensanker: nachprüfbare Hinterlegung, kontrollierte Contract-Rechte und transparente Liquiditätsbindung. Jeder dieser Anker wird in einem eigenen Abschnitt behandelt.

### 8.2 Nachprüfbare Hinterlegung

Das Verhältnis  $1 \text{ wDOI} = 1 \text{ DOI}$  ist nur dann glaubwürdig, wenn jeder Außenstehende es überprüfen kann. Vorgesehen sind dazu öffentliche Adressen für die Custody-DOI auf der Doichain, ein Dashboard, das Total Supply (Ethereum) und Locked Reserves (Doichain) gegenüberstellt, sowie eine regelmäßige Veröffentlichung der gesperrten Mengen in den Börsenberichten. Ergänzend werden externe Prüfungen geprüft, sobald das Volumen dies rechtfertigt.

### 8.3 Kontrollierte Contract-Rechte

Der wDOI-Smart-Contract enthält bewusst eingegrenzte Sonderrechte, etwa für Mint, Burn und ggf. Pause. Diese Rechte sind nicht bei einer einzelnen Person verankert, sondern bei einem Multisig-Wallet mit definierten Unterschriftenregeln. Zudem ist eine Timelock-Periode vorgesehen, sodass kritische Operationen erst nach einer Wartezeit wirksam werden. Die Verteilung der Schlüssel und die Identitäten der Signatäre werden im Rahmen der Community-Kommunikation offengelegt, soweit das mit Sicherheitsanforderungen vereinbar ist.

### 8.4 Transparente Liquiditätsbindung

Wie in Kapitel 6 beschrieben, werden die LP-Tokens der initialen Pools in einer für die Community überprüfbar Form gebunden. Adressen, Mengen und Laufzeiten werden auf der Doichain-Website und in den monatlichen Marktberichten dokumentiert und mit direkten Links zu den entsprechenden Blockchain-Einträgen verknüpft. Damit ist jederzeit nachvollziehbar, dass die initiale Marktinfrastruktur nicht kurzfristig abgezogen werden kann.

### 8.5 Audits und Code-Qualität

Vor dem öffentlichen Mainnet-Launch wird der wDOI-Contract einem unabhängigen Security-Audit unterzogen. Auswahl, Umfang und Bericht des Audits werden öffentlich gemacht.

### 8.6 Operative Sicherheit

Operative Risiken werden über getrennte Schlüssel, dokumentierte Notfallprozesse und ein Monitoring der relevanten Adressen adressiert. Die Custody-DOI werden in Cold-Storage-Strukturen gehalten, deren Schlüssel räumlich und organisatorisch verteilt

sind. Im Fall eines Verdachts auf Kompromittierung greift ein Eskalationsplan, der von der temporären Pause des Token-Contracts bis zur Information der Community reicht.

## 9. Rechtliche Einordnung

### 9.1 Standort Nordmazedonien

Die wDOI-Emission erfolgt über die DOICHAINWORLD DOOEL Skopje, eine in der Republik Nordmazedonien registrierte Gesellschaft (Firmen-Nr. 7861605, eingetragen im Zentralregister der Republik Nordmazedonien im Sommer 2025). Maßgeblich für die Tätigkeit der Gesellschaft ist das Recht der Republik Nordmazedonien, insbesondere das nordmazedonische Gesellschaftsrecht und die einschlägigen sektoralen Regelungen.

Nordmazedonien ist Beitrittskandidat der Europäischen Union, jedoch zum Veröffentlichungszeitpunkt dieses Whitepapers weder Mitglied der EU noch des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR). Die DOICHAINWORLD DOOEL Skopje operiert damit außerhalb des unmittelbaren Geltungsbereichs der EU-Regulierung. Diese Konstellation wurde bewusst gewählt, um die wDOI-Emission in einem klar abgegrenzten, EU-unabhängigen Rechtsrahmen durchzuführen.

### 9.2 Verhältnis zur Markets in Crypto-Assets Regulation (MiCA)

Die Markets in Crypto-Assets Regulation (Verordnung (EU) 2023/1114) richtet sich an Emittenten und Dienstleister mit Sitz in einem Mitgliedstaat der EU oder des EWR. Auf einen in Nordmazedonien ansässigen Emittenten findet MiCA als Aufsichtsregime keine unmittelbare Anwendung. Die DOICHAINWORLD DOOEL Skopje ist daher nicht MiCA-pflichtig und unterliegt nicht der laufenden Aufsicht durch eine europäische Aufsichtsbehörde.

Das bedeutet nicht, dass wDOI für Nutzer in der EU nicht erreichbar wäre. Der Erwerb und die Nutzung von wDOI über dezentrale Börsen wie Uniswap erfolgen technisch ohne Zwischenschaltung der Emittenten-Gesellschaft. Welche regulatorischen Pflichten dabei für EU-ansässige Nutzer entstehen können, hängt vom jeweiligen Mitgliedstaat und vom konkreten Vorgehen ab. Dieses Whitepaper ersetzt keine individuelle Rechtsberatung.

### 9.3 Charakter des Tokens

wDOI wird durch den Emittenten als technische Repräsentation eines bereits existierenden Coins (DOI) ausgegeben. Der Token gewährt keine Stimmrechte, keine Gewinnbeteiligung, keine Dividende und keinen Anspruch auf eine Leistung gegen den Emittenten, die über die technische Möglichkeit hinausgeht, den wDOI wieder in einen nativen DOI zurückzutauschen (Unwrap). Die Werthaltigkeit von wDOI ergibt sich aus der 1:1-Hinterlegung mit nativem DOI und aus dem Marktpreis, der sich aus dem freien Handel auf dezentralen Börsen bildet.

Diese Strukturierung positioniert wDOI als reinen Utility-Token im Sinne einer technischen Schnittstelle. wDOI ist insbesondere kein Wertpapier, keine Anlage im Sinne eines kollektiven Kapitalanlagegesetzes und kein E-Geld-Token oder Asset-Referenced-Token im Sinne der MiCA.

## 9.4 Steuerliche Aspekte

Steuerliche Fragen rund um wDOI hängen stark von der individuellen Situation des Inhabers und seinem Wohnsitzstaat ab. In vielen DACH-Jurisdiktionen werden Wrapping-Vorgänge derzeit nicht als steuerlich relevanter Tausch eingestuft, sondern als technische Umformung desselben wirtschaftlichen Vermögenswertes; dies ist allerdings im Einzelfall mit qualifizierter Steuerberatung abzuklären. Dieses Whitepaper ersetzt keine Steuerberatung.

## 9.5 Keine Anlageberatung, kein öffentliches Angebot in der EU

Dieses Whitepaper dient der Information über ein technisches und ökonomisches Konzept. Es stellt weder eine Anlageberatung noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Tokens dar. Es ist insbesondere nicht als öffentliches Angebot von wDOI in der Europäischen Union, im Europäischen Wirtschaftsraum, in den Vereinigten Staaten von Amerika oder in einer anderen Jurisdiktion zu verstehen, in der ein solches Angebot ohne vorherige Registrierung oder Zulassung nicht zulässig wäre.

Krypto-Assets sind mit erheblichen Risiken verbunden, einschließlich des Risikos des vollständigen Wertverlusts. Eine Auseinandersetzung mit wDOI sollte ausschließlich auf Basis eigener Recherche und qualifizierter professioneller Beratung erfolgen.

## 10. Risiken

Krypto-Assets und insbesondere Wrapped Tokens sind mit einer Reihe spezifischer Risiken verbunden. Die folgende Aufstellung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, beschreibt aber die wesentlichen Risikofelder, die im Rahmen von wDOI bestehen.

### 10.1 Technische Risiken

Smart Contracts können Fehler enthalten, selbst wenn sie auditiert wurden. Bridges sind in der Vergangenheit immer wieder Ziel von Angriffen gewesen. Auch die zugrundeliegenden Blockchains selbst können von Sicherheitsvorfällen betroffen sein. Die wDOI-Architektur begegnet diesen Risiken über Audits, mehrstufige Custody, Pausen-Funktionen und ein konservatives Upgrade-Konzept, kann sie aber nicht vollständig ausschließen.

### 10.2 Marktrisiken

Der Preis von wDOI folgt dem Preis des nativen DOI und ist daher den allgemeinen Krypto-Marktschwankungen ausgesetzt. Zusätzlich kann es zu temporären Preisdifferenzen zwischen DOI und wDOI kommen, etwa bei Liquiditätsengpässen oder Bridge-Verzögerungen. Arbitrage gleicht solche Differenzen in der Regel rasch wieder aus, ohne dass dies garantiert werden kann.

### 10.3 Liquiditätsrisiken

Die Marktqualität auf Uniswap hängt von der Tiefe der Pools und der Aktivität der Liquidity Provider ab. Sollte das Handelsvolumen langfristig hinter den Erwartungen zurückbleiben, kann die Slippage bei größeren Trades höher ausfallen als bei etablierten Tokens. Die Liquidity-Strategie sieht deshalb einen schrittweisen, an realer Nachfrage orientierten Aufbau vor.

### 10.4 Regulatorische Risiken

Der regulatorische Rahmen für Krypto-Assets entwickelt sich weltweit weiter, sowohl in Nordmazedonien als auch in den Jurisdiktionen potenzieller Nutzer. Auch wenn die DOICHAINWORLD DOOEL Skopje bewusst außerhalb des unmittelbaren Geltungsbereichs der EU-Regulierung (MiCA) agiert, können sich nationale Vorgaben in Nordmazedonien oder in den Heimatländern der Nutzer ändern. Für EU-ansässige Nutzer ist zudem zu beachten, dass der Erwerb und das Halten von Krypto-Assets aus Drittstaaten je nach Mitgliedstaat unterschiedlichen steuerlichen und melderechtlichen Pflichten unterliegen kann.

### 10.5 Operative Risiken

Wie jedes komplexe IT-System ist auch die wDOI-Infrastruktur operativen Risiken ausgesetzt, etwa durch Ausfälle, Bedienfehler oder Kompromittierung von Schlüsselmaterial. Die in Kapitel 8 beschriebenen Maßnahmen zielen darauf ab, die Eintrittswahrscheinlichkeit und die Auswirkungen solcher Vorfälle zu minimieren.

## 11. Zusammenfassung und Ausblick

wDOI bringt den DOI in die Welt der Smart Contracts, der DeFi-Anwendungen und der dezentralen Börsen. Im Verhältnis 1:1 hinterlegt, mit einem konservativ ausgelegten Smart Contract, einer mehrstufigen Custody-Struktur und einer schrittweisen Liquiditätsstrategie verbindet das Konzept technische Solidität mit pragmatischer Marktorientierung.

Als erster Baustein einer Cross-Chain-Strategie, deren zweiter Schritt sDOI auf Solana sein wird, ist wDOI mehr als ein neuer Token. Es ist ein strukturelles Werkzeug, um die Reichweite und die Nutzungsmöglichkeiten der Doichain deutlich zu erweitern, ohne die monetären Eigenschaften des nativen DOI zu verändern.

Ob die Strategie ihre Wirkung voll entfaltet, hängt nicht allein von der Technik ab, sondern entscheidend von der Aktivität der Doichain-Community, der Akzeptanz durch Liquidity Provider und der Integration in konkrete Anwendungen. Das vorliegende Whitepaper soll die Grundlagen dafür legen und eine offene, sachliche Diskussion ermöglichen.

### Nächste Schritte

- Veröffentlichung des Audit-Berichts zum wDOI-Smart-Contract.
- Launch des wDOI/ETH-Pools auf Uniswap inklusive Liquidity-Lock und transparenter Dokumentation.
- Aufbau eines öffentlichen Reserve-Dashboards.
- Schrittweise Erweiterung um wDOI/USDT und, perspektivisch, sDOI auf Solana.
- Laufende Information der Community über die monatlichen Doichain-Marktberichte.

## Anhang A: Glossar

**AMM** — Automated Market Maker. Algorithmus auf dezentralen Börsen, der Preise nicht über ein Orderbuch, sondern über die Verhältnisse in Liquidity Pools bestimmt.

**Audit** — Unabhängige Prüfung eines Smart-Contract-Quelltextes auf Sicherheitslücken und Konformität mit Standards.

**Bridge** — Technisches System, das Werte zwischen zwei Blockchains überträgt, in der Regel durch Sperrung auf der einen und Erzeugung auf der anderen Seite.

**Burn** — Unwiderrufliches Vernichten von Tokens durch Übertrag an eine nicht-rückrufbare Adresse oder durch Aufruf einer entsprechenden Smart-Contract-Funktion.

**Coin** — Native Vermögenseinheit einer eigenständigen Blockchain (z. B. BTC, ETH, DOI).

**Cold Storage** — Aufbewahrung kryptografischer Schlüssel ohne direkte Anbindung an das Internet.

**Constant Product Formula** — Mathematische Grundlage von AMMs der Form  $x \cdot y = k$ , die das Verhältnis zwischen zwei Tokens in einem Pool definiert.

**Custody** — Verwahrung von Vermögenswerten. Im Wrapped-Token-Kontext: Sperrung der nativen Coins, die durch den Wrapped Token repräsentiert werden.

**DeFi** — Decentralized Finance. Sammelbegriff für Finanzanwendungen auf der Blockchain ohne klassische Intermediäre.

**DEX** — Decentralized Exchange. Dezentrale Börse, in der Regel als Smart Contract auf einer Blockchain umgesetzt.

**Doichain** — Eigenständige Blockchain auf SHA-256-PoW-Basis, abgeleitet aus Namecoin, mit Anwendungen u. a. im Bereich Consent und Proof-of-Existence.

**DOI** — Nativer Coin der Doichain. Maximalmenge 21 Millionen.

**DOICHAINWORLD DOOEL Skopje** — Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach dem Recht der Republik Nordmazedonien, eingetragen im Zentralregister unter Firmen-Nr. 7861605. Emittentin der wDOI-Tokens.

**ERC20** — Token-Standard auf Ethereum. Definiert Funktionen, die ein Token-Contract bereitstellen muss, damit Wallets und Anwendungen automatisch mit ihm umgehen können.

**Ether (ETH)** — Nativer Coin der Ethereum-Blockchain.

**Ethereum** — Programmierbare Blockchain, größte Smart-Contract-Plattform nach Marktkapitalisierung.

**Gnosis Safe** — Verbreiteter Smart-Contract-Wallet-Standard für Multisignatur-Verwahrung.

**LP-Token** — Anteilsschein eines Liquidity Providers an einem Liquidity Pool.

**Liquidity Pool** — Smart Contract, der zwei Tokens hält und automatisch einen Markt zwischen ihnen bildet.

**Liquidity Provider** — Akteur, der einem Liquidity Pool Tokens zur Verfügung stellt und im Gegenzug LP-Tokens sowie Anteile an den Handelsgebühren erhält.

**Merged Mining** — Verfahren, bei dem ein und dieselbe Mining-Arbeit gleichzeitig Blöcke auf zwei Chains validiert; Doichain ist über Merged Mining mit Bitcoin verbunden.

**MetaMask** — Weit verbreitetes nicht-verwahrendes Wallet für Ethereum-kompatible Tokens.

**MiCA** — Markets in Crypto-Assets Regulation (Verordnung (EU) 2023/1114). Einheitlicher EU-Rahmen für Krypto-Assets. Auf einen in Nordmazedonien ansässigen Emittenten nicht unmittelbar anwendbar.

**Mint** — Erzeugung neuer Tokens, in der Regel über einen autorisierten Smart-Contract-Aufruf.

**Multisig** — Wallet- oder Contract-Struktur, bei der eine Transaktion mehrere Unterschriften aus einem definierten Schlüsselsatz benötigt.

**Native Coin** — Basiseinheit einer Blockchain, in der Regel zur Zahlung von Transaktionsgebühren verwendet.

**Proof of Existence** — Verfahren zur kryptografischen Verankerung eines Dokumentennachweises auf einer Blockchain.

**Proof of Reserves** — Verfahren zum öffentlich überprüfbaren Nachweis, dass Wrapped Tokens vollständig durch native Coins hinterlegt sind.

**Proof of Work** — Konsensverfahren, bei dem die Erzeugung neuer Blöcke kryptografische Rechenarbeit erfordert.

**Rug Pull** — Praxis, bei der Projektbetreiber kurz nach dem Launch die Liquidität abziehen und damit ihre Tokens wertlos machen.

**sDOI** — Geplante Solana-Variante von wDOI: SPL-Token auf Solana mit 1:1-Hinterlegung zu nativen DOI.

**Slippage** — Differenz zwischen erwartetem und tatsächlichem Ausführungspreis eines Trades, insbesondere bei DEX-Pools mit geringer Tiefe.

**Smart Contract** — Auf der Blockchain ausgeführtes Programm, das Vermögenswerte gemäß seiner Codierung deterministisch bewegt.

**Stablecoin** — Token, dessen Preis an einen externen Wert (häufig USD) gekoppelt ist.

**Timelock** — Mechanismus, der die Wirksamkeit eines Smart-Contract-Aufrufs an eine Wartezeit knüpft.

**UNCX** — Drittanbieter-Dienst für Liquidity Locking, früher unter dem Namen Unicrypt bekannt.

**Uniswap** — Größte dezentrale Börse auf Ethereum, basierend auf AMM-Pools.

**USDT** — Tether. Größter Stablecoin nach Marktkapitalisierung, in der Regel 1:1 an den US-Dollar gebunden.

**wBTC** — Wrapped Bitcoin. ERC20-Repräsentation von Bitcoin auf Ethereum. Konzeptionelles Vorbild für wDOI.

**wDOI** — Wrapped DOI. ERC20-Repräsentation des nativen DOI auf Ethereum, Gegenstand dieses Whitepapers.

**WBTC, wDoge** — Etablierte Wrapped-Token-Projekte für Bitcoin (wBTC) und Dogecoin (wDoge), die als technische und ökonomische Vorbilder für wDOI dienen.

**Wrapped Token** — Token auf einer fremden Blockchain, der einen nativen Coin im Verhältnis 1:1 abbildet.

## Anhang B: Schlagwortverzeichnis

Das folgende Verzeichnis führt die wichtigsten im Whitepaper behandelten Begriffe in alphabetischer Reihenfolge mit Verweisen auf die jeweiligen Kapitel und Abschnitte auf.

**AMM** · 3.4, 6.1  
**Audit** · 8.5  
**Bridge** · 5.5, 7.1  
**Burn** · 5.2  
**Cold Storage** · 5.3, 8.6  
**Community** · 1.3, 7.3, 8.4  
**Constant Product Formula** · 6.1  
**Cross-Chain-Strategie** · 7  
**Custody-Struktur** · 5.3  
**DeFi** · 3.4, 4.3, 7.3  
**DEX** · 3.3, 6.1  
**DOI (Coin)** · 2.1, 4.1, 7.1  
**Doichain** · 2  
**DOICHAINWORLD DOOEL Skopje** · 2.3, 9.1, Impressum  
**ERC20** · 3.2, 4.1, 5.4  
**Ether (ETH)** · 3.1, 3.2  
**Ethereum** · 3.2, 5  
**Fee-Tier** · 6.4  
**Gnosis Safe** · 6.3, 8.3, Glossar  
**Inhaltsverzeichnis** · Abschnitt nach Management Summary  
**Liquidity Lock** · 6.3, 8.4  
**Liquidity Pool** · 6  
**Liquidity Provider** · 6.1  
**LP-Token** · 6.1, 6.3  
**Marktqualität** · 6.4, 10.3  
**Merged Mining** · 2.1, Glossar  
**MetaMask** · 3.3, 4.3  
**MiCA (nicht unmittelbar anwendbar)** · 9.2, Glossar  
**Mint** · 5.2, 5.4, 8.3  
**Multisig** · 5.3, 5.4, 8.3  
**Nativer Coin** · 3.1, 4.1, 7.1  
**Nordmazedonien (Standort)** · 2.3, 9.1  
**Pause-Funktion** · 5.4, 8.6  
**Phase 1 (wDOI/ETH)** · 6.2.1  
**Phase 2 (wDOI/USDT)** · 6.2.2  
**Phase 3 (weitere Pools)** · 6.2.3  
**Proof of Existence** · 2.2, Glossar  
**Proof of Reserves** · 5.3, Glossar

**Proof of Work** · 2.1, Glossar  
**Regulatorik** · 9  
**Risiken** · 10  
**Rug Pull** · 6.3, Glossar  
**sDOI (Solana)** · 7  
**Slippage** · 6.4, 10.3  
**Smart Contract** · 3.4, 5.4  
**Stablecoin** · 6.2.2, Glossar  
**Steuerliche Aspekte** · 9.3  
**Timelock** · 8.3  
**Token-Charakter** · 9.3  
**UNCX, Team Finance, PinkLock** · 6.3  
**Uniswap** · 3.3, 6  
**USDT** · 6.2.2  
**Vertrauensanker** · 8.1  
**wBTC, wDoge** · 4.2, Glossar  
**wDOI-Smart-Contract** · 5.4  
**Wrapped Token (allgemein)** · 4.2, Glossar

## Impressum und rechtlicher Hinweis

### Herausgeber

DOICHAINWORLD DOOEL Skopje

Company for trade, consulting and services

Republik Nordmazedonien

Company ID No.: 7861605

Eingetragen im Zentralregister der Republik Nordmazedonien

Web: [www.doichain.org](http://www.doichain.org) · [doichain.world](http://doichain.world)

### Verantwortlich für den Inhalt

Geschäftsführung der DOICHAINWORLD DOOEL Skopje

### Kontakt

Anfragen zu diesem Whitepaper sowie zu wDOI können über die offiziellen Doichain-Community-Kanäle gerichtet werden. Aktuelle Kontaktmöglichkeiten sind über [www.doichain.org](http://www.doichain.org) und [doichain.world](http://doichain.world) abrufbar.

### Versions- und Änderungsnachweis

Version 1.0 · Mai 2026 · Erstveröffentlichung.

### Rechtlicher Hinweis

Dieses Whitepaper stellt keine Anlageberatung, keine Anlagevermittlung, keine Steuerberatung und keine Rechtsberatung dar. Die enthaltenen Aussagen geben den Stand der internen Arbeiten und Überlegungen zum Veröffentlichungszeitpunkt wieder und können sich aufgrund technischer, marktbezogener oder regulatorischer Entwicklungen ändern.

Dieses Dokument ist insbesondere nicht als öffentliches Angebot von wDOI in der Europäischen Union, im Europäischen Wirtschaftsraum, in den Vereinigten Staaten von Amerika oder in einer anderen Jurisdiktion zu verstehen, in der ein solches Angebot ohne vorherige Registrierung oder Zulassung nicht zulässig wäre. Die Markets in Crypto-Assets Regulation (MiCA) der EU findet auf die DOICHAINWORLD DOOEL Skopje als Emittenten keine unmittelbare Anwendung.

Investitionen in Krypto-Assets, einschließlich Wrapped Tokens, sind mit erheblichen Risiken verbunden, einschließlich des Risikos des vollständigen Wertverlusts. Eine

Anlageentscheidung sollte ausschließlich auf Basis eigener Recherche und qualifizierter professioneller Beratung getroffen werden.

© 2026 DOICHAINWORLD DOOEL Skopje · Zur freien Weitergabe im Rahmen der Doichain-Community.